



Zukunftskompetenz für ein resilientes Gesundheitssystem

Pressemitteilung

24. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung, 22.-24.9.2025 in Hamburg

DKVF 2025: „Zukunftskompetenz für ein resilientes Gesundheitssystem“

Berlin, 20.08.2025: Vom 22. bis 24. September 2025 findet der 24. Deutsche Kongress für Versorgungsforschung (DKVF) statt – erstmalig in Hamburg. Die Veranstaltung des Deutschen Netzwerks Versorgungsforschung (DNVF) steht in diesem Jahr unter dem Leitthema „Zukunftskompetenz für ein resilientes Gesundheitssystem“. Entsprechend erfolgt die Programmgestaltung gemeinsam durch renommierte Zukunftsforscher:innen und Versorgungsforscher:innen.

Zukunftsforschung, Megatrends, Resilienzradar – das sind einige der Themen, um die es beim 24. DKVF geht. „Diese und andere aktuelle Themen der Versorgungsforschung werden wir auf dem Kongress mit Leben füllen“, verspricht der diesjährige DKVF-Kongresspräsident Prof. Dr. Horst Christian Vollmar, Leiter der Abteilung für Allgemeinmedizin an der Ruhr-Universität Bochum. „Unser Gesundheitssystem muss resilienter werden, um mit Blick auf die Herausforderungen durch den demografischen Wandel, Digitalisierung, Fachkräftemangel, Klimawandel, Pandemien und kriegerische Auseinandersetzungen auch zukünftig eine gute gesundheitliche Versorgung zu gewährleisten. Die mehr als 800 eingereichten Abstracts (Rekord!) zeigen, dass wir mit unserem Kongressthema `Zukunftskompetenz für ein resilientes Gesundheitssystem` am Puls der Zeit sind. Im September werden wir neue Denkansätze und Perspektiven für die Gesundheitsversorgung der Zukunft in Deutschland diskutieren. Zukunftskompetenz, im Englischen `Futures Literacy`, meint die Fähigkeit, die Entstehung, Funktion und Wirkung von Zukunftsvorstellungen systematisch zu analysieren und deren Einfluss auf individuelle sowie kollektive Entscheidungsprozesse kritisch zu reflektieren. Wir möchten auch ein positives Signal geben und zeigen, dass sich aktuelle und künftige Herausforderungen durch aktive Gestaltung meistern lassen!“

Der Vorsitzende des veranstaltenden DNVF, Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann, geschäftsführender Direktor des Instituts für Community Medicine der Universitätsmedizin Greifswald, betont die wachsende Verantwortung der Versorgungsforschung: „Unser Anliegen ist es, die Zukunftsfähigkeit und Resilienz unseres Gesundheitssystems zu stärken. Beim 24. DKVF arbeiten wir erstmalig mit renommierten Zukunftsforschenden zusammen und setzen die entsprechenden Methoden ein, um zukunftsweisende Lösungen für die komplexen Fragen der Versorgungsforschung zu entwickeln. Und dann müssen diese Lösungen im Versorgungsalltag wirksam werden – deshalb sind Strategien und Methoden der Implementierung weitere Schwerpunkt des Kongresses.“

Prof. Dr. med. Dr. phil. Martin Härter, Dipl. Psych., ist Direktor des Instituts und der Poliklinik für Medizinische Psychologie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) und DNVF-Hauptgeschäftsführer. Er betont: „Natürlich freue ich mich ganz besonders, dass der diesjährige DKVF hier bei uns am

UKE ausgerichtet wird. Die Zusammenarbeit zwischen dem Team von Kongresspräsident Prof. Vollmar und unsrem lokalen Organisationsteam ermöglicht ein wissenschaftlich spannendes Programm, das neue wissenschaftliche Erkenntnisse aus der gesamten Breite der Versorgungsforschung vorstellt und zur Diskussion stellt. Interessante Perspektiven bietet darüber hinaus der Kongresstag für Bürger:innen und Patient:innen am 23.09.2025.“

Save the date

Pressegespräch zur Eröffnung 24. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung
22.09.2025, 9:00 Uhr
Weitere Infos folgen

Ausgewählte Kongress-Highlights

Plenarsitzungen

Plenarsitzung 1, 22.09.2025, 10:30 - 11:45 Uhr

Von der Zukunft lernen – Resilienzradar und Futures Literacy

Michaela Evers-Wölk (Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung Berlin und Büro für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag): „Foresight-Report 2025: Gesundheitssystem zwischen Risiko und Resilienz. Wie systemische Risiken die Versorgung herausfordern und was wir heute für morgen tun können.“

Prof. Dr. Antje Bierwisch (Management Center Innsbruck) zum Thema Futures Literacy

Plenarsitzung 2, 23.09.2025, 13:45 - 15:00 Uhr

Was unsere Zukunft beeinflusst – Demografie und Digitalisierung

Prof. Dr. Malaz A. Boustani (Indiana University School of Medicine): „Agile Science and its Derivatives: A 20-year Journey Advancing Dementia Care, from JAMA to GUIDE!“

Dr. Sandra Bobersky (Zentrum für Künstliche Intelligenz, Medizininformatik und Datenwissenschaften, der Knappschaft Kliniken Universitätsklinikum Bochum): „AI in Medicine – a fair Future?“

Plenarsitzung 3, 24.09.2025, 14:00 - 15:15 Uhr

Herausforderungen meistern – Klimawandel und Resilienz im Gesundheitswesen

Prof. Dr. med. Petra A. Thürmann (Helios Klinikum Wuppertal und Universität Witten/Herdecke): „Nach der Krise ist vor der Krise: wie schaffen wir ein resilientes Gesundheitswesen?“

Dr. Claudia Konnopka (Institut für Gesundheitsökonomie und Versorgungsforschung, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf): „Gesundheitliche und gesundheitsökonomische Folgen extremer Temperaturen in der stationären Notfallversorgung in Deutschland“

Symposium Innovationsfonds, 23.09.2025, 10:15 - 11:45 Uhr

Das Symposium stellt das Thema Transfer von Ergebnissen von Innovationsfondsprojekten aus dem Förderbereich „Neue Versorgungsformen (NVF)“ in die reale Versorgung in den Mittelpunkt. Dabei werden sowohl Gelingensfaktoren, als auch Hindernisse des Transfers identifiziert. Der Fokus soll auf den Erfahrungen der Projektbeteiligten hinsichtlich ihrer Bemühungen um den Transfer ihrer Ergebnisse und Erfahrungen im politisch-strategischen Bereich liegen.

Verleihung des Wilfried-Lorenz-Versorgungsforschungspreises 2025

Eröffnungsveranstaltung, 22.09.2025, 10:15 - 12:15 Uhr

Verleihung Kinder- & Jugendpreis

23.09.2025., 13:30 - 13:45 Uhr

Kongresstag für Bürger:innen und Patient:innen, 23.09.2025

[Programmflyer](#)

Informationen zu folgenden Themen finden Sie hier:

[Infos zum Kongress](#)

[Infos zum wissenschaftlichen Programm](#)

[Infos zur Presseakkreditierung](#)

Für Rückfragen von Medienvertreter:innen und/oder die Vermittlung von Interviewterminen vor, während oder nach dem DKVF wenden Sie sich bitte an Almut Gebhard (ag@almutgebhard.de, Tel. +49 1743017754, i.A. Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung)

Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung

Der gemeinnützige Verein „Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V.“ (DNVF) wurde 2006 in Berlin gegründet. Das DNVF steht als interdisziplinäres Netzwerk allen Institutionen und Arbeitsgruppen offen, die mit der Sicherung der Gesundheits- und Krankenversorgung unter wissenschaftlichen, praktischen oder gesundheitspolitischen Gesichtspunkten befasst sind. Das DNVF hat es sich zum Ziel gesetzt, die an der Versorgungsforschung im Gesundheitswesen beteiligten Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen zu vernetzen, Wissenschaft und Versorgungspraxis zusammenzuführen sowie die Versorgungsforschung insgesamt zu unterstützen und voranzubringen. Darüber hinaus fördert das DNVF den wissenschaftlichen Nachwuchs, beispielsweise durch die Bildung interdisziplinärer Arbeitsgruppen zu fächerübergreifenden Themen der Versorgungsforschung.

www.dnvf.de/

Pressekontakt

Almut Gebhard

i.A. Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V.

Tel. +49 (0)30 - 6120 1081

Mobil +49 (0)174 3017754

Email ag@almutgebhard.de